



Die Universität Bayreuth bekennt sich zu den Grundsätzen des Open-Access-Publizierens<sup>1</sup>, wie sie in der *Berliner Erklärung*<sup>2</sup> und in der *Budapest Open Access Initiative*<sup>3</sup> beschrieben wurden. Sie unterstützt den Wandel in der wissenschaftlichen Publikations- und Kommunikationskultur nachdrücklich und setzt sich damit für den freien und uneingeschränkten Zugang zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen ihrer Forscherinnen und Forscher ein. Die Universität Bayreuth geht davon aus, dass durch das Open-Access-Publizieren die internationale Sichtbarkeit der Bayreuther Forschungsergebnisse zusätzlich verstärkt wird.

### ***Publikationsfonds der Universität Bayreuth***

Zur Entlastung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in Open-Access-Zeitschriften oder auf Open-Access-Plattformen veröffentlichen möchten, stellt die Universität Bayreuth über einen Publikationsfonds finanzielle Mittel bereit. Er dient der Förderung von Veröffentlichungen in „echten“ Open-Access-Zeitschriften nach dem sogenannten „goldenen Weg“. Hierunter versteht man Zeitschriften oder Verlags-Plattformen, deren Beiträge vollständig und frei im Internet zur Verfügung gestellt und bei denen keine Gebühren für den Online-Zugriff erhoben werden. Die Kosten für das Open-Access-Publizieren werden durch den Publikationsfonds je nach Budget und Nachfrage teilweise oder vollständig übernommen.

Die Verteilung der im Publikationsfonds verfügbaren Mittel erfolgt nach einem Schlüssel, der sich am Open-Access-Publikationsaufkommen der Fakultäten in den zurückliegenden Jahren orientiert. Mittel aus dem Fonds können über die /

---

<sup>1</sup> Vgl. Beschluss der *Präsidialkommission für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs*. Niederschrift der 8. Sitzung vom 28. April 2010.

<sup>2</sup> „Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities“. [http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner\\_Erklaerung](http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner_Erklaerung) (letzter Zugriff: 28. April 2014).

<sup>3</sup> „Budapest Open Access Initiative“. <http://www.budapestopenaccessinitiative.org/read> (letzter Zugriff: 28. April 2014).

den Open-Access-Beauftragte/n der Universität, angesiedelt bei der Universitätsbibliothek, formlos beantragt werden.

Ob bzw. inwiefern sich Mitgliedschaftsmodelle bei Open-Access-Plattformen für die Universität Bayreuth langfristig kostengünstiger auswirken als einmalige „Author Fees“ oder „Publication Charges“, ist Gegenstand regelmäßiger Überprüfungen durch die Universitätsbibliothek.

### ***Publikationsserver (Institutionelles Repositorium)***

Zur Open-Access-Strategie der Universität Bayreuth zählt auch die Bereitstellung eines institutionellen Publikations- und Dokumentenservers durch die Universitätsbibliothek. Hierfür steht allen Bayreuther Forscherinnen und Forschern *EPub Bayreuth* (<https://epub.uni-bayreuth.de>) kostenfrei zur Verfügung. Die in *EPub Bayreuth* erfassten Dokumente sind weltweit frei zugänglich. Durch die Integration und Dissemination in übergreifende Portale wird die Auffindbarkeit der Bayreuther Dokumente erleichtert.

*EPub Bayreuth* ermöglicht den Angehörigen der Universität Bayreuth auch, im Sinne des „goldenen Weges“ (s.o.) wissenschaftliche Beiträge einzustellen oder eigene online zugängliche Zeitschriften und Serien zu veröffentlichen. Viele Verlage erlauben ihren Autorinnen und Autoren auch die als „Selbstarchivierung“ bezeichnete Zweitveröffentlichung einer Publikation. Diese Veröffentlichungen (meist die Preprints oder Postprints der Verlagspublikationen) nach dem sogenannten „grünen Weg“ können ebenfalls auf dem Dokumentenserver *EPub Bayreuth* eingestellt werden.

Die Universität Bayreuth empfiehlt ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bei Veröffentlichungen in zugangsbeschränkten Verlagspublikationen zukünftig auf die Abtretung ausschließlicher Nutzungsrechte zu verzichten und sich ein einfaches Nutzungsrecht vorzubehalten. Hierdurch wird eine zeitnahe Zweitveröffentlichung auf *EPub Bayreuth* ermöglicht. Auf diese Weise möchte die Universität sicherstellen, dass ihre Publikationen ungehindert zugänglich sind und von möglichst vielen anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern rezipiert werden können.

Als Ergänzung zur Verbesserung der Sichtbarkeit – und für die Autorinnen und Autoren ebenfalls kostenfrei – bietet die Universitätsbibliothek die

Hochschulbibliographie *ERef Bayreuth* (<https://eref.uni-bayreuth.de>) an. Diese ermöglicht den Lehrstühlen, Fakultäten und Forschungseinrichtungen der Universität Bayreuth, ihre eigenen wissenschaftlichen Publikationen nachzuweisen. Bibliographische Angaben von Dokumenten auf *EPub Bayreuth* können dabei automatisch nach *ERef Bayreuth* überführt werden.

### ***Aufgaben der Universitätsbibliothek***

Die Universitätsbibliothek engagiert sich für die Umsetzung der Open-Access-Strategie der Universität Bayreuth. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten die Anträge auf Bereitstellung von Mitteln aus dem Publikationsfonds und sie unterstützen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei rechtlichen und technischen Fragen zur Veröffentlichung von Dokumenten auf dem Publikationsserver. Hierzu zählen auch die Freigabe der eingestellten Dokumente auf dem Publikationsserver und die Überprüfung der Metadaten.

Ralf Brugbauer

Direktor der Universitätsbibliothek, 27.5.2014